

# STADT NAUMBURG (Saale)



Vorlagen-Nr.:	23/22
Vorlagentyp:	Entscheidung
Einreicher:	Oberbürgermeister
Prüfung:	<input checked="" type="checkbox"/> Barrierefreiheit
	<input checked="" type="checkbox"/> Gleichstellung
	<input type="checkbox"/> Finanzen
Eingang am:	03.02.2022
Version	1

Teilnahme:	intern:	Frau Boxberger SG 66
	extern:	Frau Herrmann Büro Spiel.Raum.Planung Hinrichsenweg 3 04105 Leipzig

TOP:	
------	--

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich
--	---

## Beratungsfolge:

Gremium	Datum	TOP	Liste	Art*	Ergebnis
Sozial- und Kulturausschuss	22.03.2022	5.	A	V	einstimmige Annahme
Ortschaftsrat Bad Kösen	29.03.2022	9.	A	V	einstimmige Annahme
Technischer Ausschuss	20.04.2022	6.	A	B	

Art\* I=Information V=Vorberatung A=Anhörung B=Beschlussfassung

## Betreff:

Grundhafte Sanierung Bergschule Bad Kösen, Außenanlagen

## Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss beschließt das vorliegende Gestaltungskonzept für die Außenanlagen der Bergschule und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung

## Finanzielle Auswirkung:

nein  ja, in folg. Höhe: 430.780,00 €.

Deckungsvorschlag:  Haushaltsplan : Haushaltsjahre 2022 bis 2024  
 über-/außerplanmäßig

Buchungsstelle: 21.11.05.01 78530100 SB 20/002

**Begründung:**

Die Stadt Naumburg plant die Neu- und Umgestaltung der Außenanlagen im Zuge der grundhaften Sanierung der Bergschule. Der starke Instandhaltungsrückstau macht diese Maßnahmen dringend erforderlich. Den Planungsauftrag erhielt das Leipziger Büro Spiel.Raum.Planung Annett Brüggemann.

Ziel der umfassenden Sanierungsarbeiten ist die langfristige Sicherung des Grundschulstandortes in Bad Kösen für die Kinder des Einzugsbereiches Bad Kösen, sowie für die Kurkinder der „Median Kinderklinik“. Die Schule soll künftig von 160 Kindern im 2-zügigen Schulbetrieb genutzt werden können. Für den Hortbereich ist von einer Ganztagsbetreuung von 80 Kindern auszugehen.

Der Schulhof mit einer Größe von rund 3.000 m<sup>2</sup> umgibt allseitig das Gebäude. Er soll kindgerecht für Grundschulkinder und barrierefrei gestaltet werden. Flächen, die bisher als Verkehrswege dienten, werden aufgewertet und der Nutzung als Freifläche zugeführt. Die Pausenhoffläche ist auf 4 Ebenen aufgeteilt und hat insgesamt einen Höhenunterschied von ca. 10 m.

Die erste und unterste Ebene beinhaltet neben den notwendigen Zufahrtsmöglichkeiten und dem Behindertenstellplatz Raum zum Ankommen der Kinder und Lehrer sowie in den Pausen- und Hortzeiten Bewegungsraum zum freien Spielen. Auf diese überwiegend befestigte Fläche wird als Ausstattung die Tischtennisplatte des Spielplatzes umgesetzt. Der Standort der Kastanie wird verbessert, Pflasterungen gegen Pflanzungen ausgetauscht und Sitzmobiliar installiert.

Die zweite Ebene ist eingeschränkt über die nördliche Fläche befahrbar und mündet auf der Südseite in die Terrassenfläche des Speiseraumes. Diese Terrasse soll weitgehend vegetativ gestaltet werden. Dazu sind Rasen- und Wildblumenansaat, Strauchpflanzungen und die Pflanzung eines Hochstammes vorgesehen. Die Schule plant als Ergänzung die Aufstellung von Hochbeeten für den Sachkundeunterricht. Über einige Stufen werden der Weg und die Sitzstufen Richtung erste Ebene erreicht. Der Weg wird von Grünflächen und Gehölzpflanzungen gesäumt.

Die dritte Ebene stellt über die Brücke die Verbindung zur Schule dar. Das vorhandene Pflaster soll stellenweise gerichtet und mit neuen Einläufen versehen werden. Als Ausstattung wird eine Hangrutsche eingebaut.

Die vierte Ebene wird weiterhin den Spielplatz und die Ballspielfläche beinhalten. Sie ist über die Stufen des grünen Klassenzimmers und barrierefrei über eine Rampe auf der bisherigen Gehölzfläche erreichbar. Die Ballspielfläche erhält auf Wunsch der Schul- und Hortleitung einen Belag aus falldämpfenden Pflaster aus Recyclinggummi. Zum jetzigen Planungsstand und der Kostenschätzung werden die vorhandenen Spielgeräte aus dem Ausweichstandort der ehemaligen Borlachs Schule wieder umgesetzt. Die vorhandenen Einfriedungen innerhalb des Grundstückes werden reduziert, zur Eckartsbergaer Straße repariert und mit neuem Zufahrtstor versehen. Entlang der Gartengrundstücke erfolgt eine Erneuerung der Zäune.

Zwei vorhandene Treppenanlagen werden saniert, das grüne Klassenzimmer bleibt erhalten.

Auf dem Grundstück werden 16 Fahrradständer und ein PKW- Behindertenstellplatz installiert. Die weiteren nach Stellplatzsatzung der Stadt Naumburg notwendigen 4 Stellplätze werden auf einem schulnahen, kommunalen Grundstück nachgewiesen. Hierfür wird eine Baulast eingetragen.

Der bereits erwähnte Höhenunterschied von ca. 10m vom Zugang des Grundstückes bis zum Spielplatz ist für eine barrierefreie Gestaltung des gesamten Areals schwierig, unter der Nutzung des Aufzuges im Gebäude aber möglich. Das Arbeitsforum Inklusion gab den Hinweis, dass sowohl am Schultor, als auch am Aufzug eine Klingel installiert werden sollte, wenn dieser nicht eigenständig und nur in einem bestimmten Zeitfenster genutzt werden kann. Auch die Aufschaltung muss so gewährleistet sein, dass immer jemand den begehrten Einlass mitbekommt.

Neben der Oberflächengestaltung und Ausstattung der Freiflächen werden die Ver- und Entsorgungsleitungen für Niederschlags- und Schmutzwasser verlegt. Innerhalb des Schulgeländes erfolgt das im Trennsystem.

Die Bauausführung ist in zwei Bauabschnitten vorgesehen, zeitlich jedoch unmittelbar vom Baufortschritt der Hochbaugewerke an der Außenhaut des Gebäudes abhängig.

Plan:

1. Bauabschnitt: Ebenen 3. und 4. im dritten Quartal 2022
2. Bauabschnitt: Ebenen 1. und 2. nach Abschluss der Hochbauarbeiten an der Außenhülle, ab 1.Quartal 2023

Finanzierung: Förderung von Maßnahmen des Investitionspaktes Soziale Integration im Quartier

Eigenmittel 10 %

Fördermittel des Bundes 75 %

Fördermittel des Landes 15%

Kosten: Baukosten 430.780,00 €  
Baunebenkosten 61.761,80

Armin Müller  
Oberbürgermeister

**Anlagen:**

- Anlage 1: Bestandsplan
- Anlage 2: Genehmigungsplanung
- Anlage 3: Beschreibung
- Anlage 4: Kostenberechnung